



Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA

## Multilaterale Organisationen



# Internationale Finanzkorporation

### Der Privatsektorarm der Weltbankgruppe

Die Internationale Finanzkorporation (IFC) ist Teil der Weltbankgruppe und investiert in Entwicklungsländern in den Privatsektor. Sie setzt ihr Kapital und ihre Expertise ein, um Märkte zu schaffen und privates Kapital für Investitionen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu mobilisieren. Ausserdem übernimmt die IFC eine Vorreiterrolle in der Erarbeitung von internationalen Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards.

Die IFC unterstützt Unternehmen durch die Vergabe von Krediten, Beteiligungen und Handelsfinanzierung. Dank ihres AAA-Kreditratings kann die IFC auf den globalen Kapitalmärkten Kredite zu attraktiven Zinsen aufnehmen und zu günstigen Konditionen an ihre Kreditnehmer weitergeben. Ausserdem setzt sie sich dafür ein, dass zuverlässige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für private Investitionen geschaffen werden.

<b>Fokus</b>	Privatsektor
<b>Hauptsitz</b>	Washington DC, USA
<b>Gründungsjahr</b>	1956
<b>Mitglieder</b>	185, organisiert in 25 Stimmrechts-gruppen
<b>Länder mit IFC-Investitionen</b>	120
<b>Investitionsverpflichtungen 2022 (USD)</b>	32.8 Milliarden
<b>Aktives Portfolio 2022 (USD)</b>	78 Milliarden

Strategische Prioritäten	Transversalthemen
Investitionsmöglichkeiten schaffen	Inklusives Wirtschaftswachstum und Geschlechtergleichstellung fördern
Privates Kapital mobilisieren	Chancen der Digitalisierung nutzen
Märkte in fragilen, von Konflikten betroffenen Ländern erschließen	Klima schützen sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit fördern

### IFC Portfolio: weltweit Arbeitsplätze schaffen und Innovationen vorantreiben



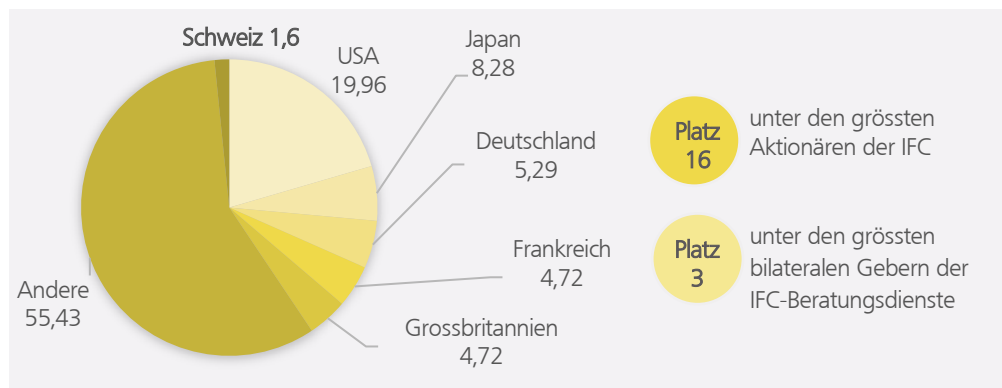
## IFC: Wichtigste Partnerin der Schweiz für die Privatsektorförderung in Entwicklungsländern

Die IFC ist eine wichtige Partnerin der Schweiz für die Privatsektorförderung in Entwicklungsländern. Die Schweiz bestimmt als aktives Mitglied einer Stimmrechtsgruppe von neun Ländern im Exekutivrat der Weltbankgruppe die strategische, institutionelle und operationelle Ausrichtung der IFC mit. Ausserdem wirkt sie direkt bei der Umsetzung von IFC-Projekten mit – sei es als Beitragszahlerin für IFC-Beratungsdienste oder in Form von Partnerschaften mit dem Schweizer Privatsektor. Die strategischen Prioritäten der Schweiz sind, dass IFC:

- die Wirksamkeit, Integrität und Nachhaltigkeit ihrer Projekte gewährleistet;
- ihre Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards einhält und kontinuierlich verbessert;
- den Privatsektor in armen und fragilen Ländern fördert;
- eng mit der Weltbank und anderen Entwicklungsakteuren zusammenarbeitet.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit legen die Positionen der Schweiz in den leitenden Gremien der Weltbankgruppe gemeinsam fest. Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung stellt den Gouverneur und das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten dessen Stellvertreter.

### Stimmrechtsanteil der Schweiz in der IFC (in %, 2023)



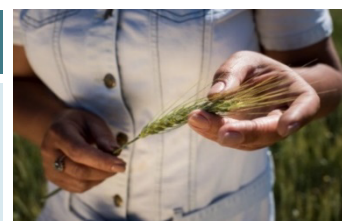
### Projektbeispiel: IFC setzt internationale Standards

Die Schweiz setzt sich dafür ein, dass die IFC hohe Standards entwickelt, anwendet und verbreitet. Beispielweise unterstützt die Schweiz die IFC beim Wissensaustausch zu Impact Investing und bei der Verbreitung der Operating Principles for Impact Management – sei es an Schweizer Universitäten, mit Pensionskassen oder Investoren. Diese im 2019 eingeführten Prinzipien fördern die Anwendung von hohen sozialen und ökologischen Wirkungsstandards in kommerziellen Investitionen. Weltweit setzen 129 Impact-Investoren, darunter 15 Schweizer Banken und Fonds, diese Prinzipien um.



### Projektbeispiel: Die Schweiz finanziert IFC-Beratungsdienste

Die Schweiz zählt zu den grössten Geldgebern der IFC-Beratungsdienste. Das Staatssekretariat für Wirtschaft engagiert sich zusammen mit der IFC unter anderem in den Bereichen Investitionsklima, finanzielle Infrastruktur sowie nachhaltige Städte. Gemeinsam werden innovative Ansätze getestet und verbreitet. Zum Beispiel setzte die IFC mit Unterstützung des SECO in den Jahren 2015-2020 das Ukraine Crop Receipts Project um. Das Projekt erleichtert Landwirten den Zugang zu Betriebskapital, indem die zukünftige Ernte als Sicherheit verwendet wird. Das Projekt ermöglichte ukrainischen Landwirten Finanzierungen in Höhe von 1,2 Milliarden US-Dollar.



Schweizer Beitritt  
1992

Schweizer Stimmrechtsgruppe  
Schweiz, Polen,  
Aserbaidschan,  
Kasachstan,  
Kirgisische Republik,  
Serbien, Tadschikistan,  
Turkmenistan,  
Usbekistan

Schweizer Kapitalbeteiligung bis  
2024 (USD)  
369.8 Millionen

Schweizer Kapitalanteil  
1.70 Prozent

Schweizer Beiträge an IFC-  
Beratungsdienste in 2017-2022  
(USD)  
211 Millionen

Langfristiges Investitionsportfolio  
mit Schweizer Investoren (USD)  
1,2 Milliarden

### Weitere Informationen:

[www.seco-cooperation.admin.ch](http://www.seco-cooperation.admin.ch)    [www.eda.admin.ch/deza](http://www.eda.admin.ch/deza)    [www.ifc.org](http://www.ifc.org)  
[info.wemf.cooperation@seco.admin.ch](mailto:info.wemf.cooperation@seco.admin.ch)  
WEMF, April 2023